

Budweis  
9. Nov. 1901

Verehrter, lieber Herr  
Director!

Ich befinde mich  
noch auf meiner  
österreichischen Fest-  
spielung - es geht mir  
soh'l sehr gut! -  
Der Zweck dieses Briefes  
ist die für Sie  
ob die geneigt

Es ist, trifft sich gerade so gut den <sup>20</sup> Monat November  
an 22. 1800. was so in so viel Jahren habe ich die  
Herrn zum ersten Mal gespielt — mir müßte  
ich ihr adieu sagen.

Ihre liebe, kofertlich zugehende Antwort  
bitte ich mir in die Handgasse 15 gütigst  
zu senden — meine Freundin schickt mir  
den Brief sofort nach.

Meine schäneren Empfehlungen an  
Sie in die verehrte gnädige Frau.

Ihre ergebene  
Agathe Sarses



meines verehrten Herrn Friedrich mir  
diese versprochene Herr-Vorstellung  
zu ermöglichen — ich habe <sup>ebenfalls</sup> nämlich  
2 freie Tage den 16. u. 17. Nov.  
vielleicht passt Ihnen dieses  
Tag zu, mir endlich mit meinem  
Herrn Wunsch erfüllen in der  
Herr-Abschied zu wünschen. —